

Sonne, Strand und Mehr!

«So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.»

Johannesevangelium 3,16



Jedes Jahr aufs Neue zieht es viele Menschen während den Ferien in die Ferne, weg vom stressigen Alltag. An den Strand, wo man auf gutes Wetter hofft, damit man die Wärme und das Meer so richtig genießen und die Seele baumeln lassen kann.

Ganz klar, die Distanz zum Arbeitsplatz, zu den Erwartungen und Verpflichtungen tut einfach gut. Endlich Zeit für Beziehung, Familie, Hobby und Gesundheit! Dabei fällt mir auf, dass die Anforderungen an Ferien in den letzten Jahren unglaublich gestiegen sind. Wenn ich von älteren Menschen höre, wie sie

zum Teil ihre Ferien verbringen, frage ich mich manchmal, wie sie sich dabei erholen konnten.

Immer mehr!

Der Mensch braucht scheinbar immer mehr! – Ferien, die nicht nur eine Woche, sondern mindestens zwei Woche dauern, Ferien nicht «nur» im Heimatland, sondern in Australien, in der Karibik, in Neuseeland, Kanada, Fernost oder in den USA. Dabei vergisst man oft zu leicht, dass nicht das «Mehr» unsere Erholung garantieren kann, sondern ob wir entspannen können und inneren Frieden finden. Wir wis-

sen doch, dass selbst der Himmel auf Erden die Hölle sein kann! – Man kann sich am schönsten Ort der Welt nichts zu sagen haben, sodass die peinliche Stille zum Himmel schreit, oder man kann so laut streiten, dass einem Hören und Sehen vergehen.

Die beste Ferienwohnung

Deshalb, falls Sie dieses Jahr besonders schöne Ferien erleben möchten, wünsche ich Ihnen versöhnte Beziehungen – Frieden. Aber dazu ist nicht die Länge, Weite und Breite der Ferien, der Aussicht und des Sandstrandes entscheidend,

sondern die Liebe Gottes zu uns Menschen: «So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.» Johannesevangelium 3,16

Gott sandte Jesus Christus, seinen Sohn, mit der Ankündigung: «Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden!» Lukasevangelium 2,14, damit er nach seinem sündlosen Leben, das von vielen Wundern begleitet wurde, das grösste Wunder aller Wunder vollbringen konnte. Er war bereit, im Garten Gethsemane all unsere Schuld – einander belügen,

verletzen, beneiden, verleumden usw., auf sich zu nehmen und am Kreuz von Golgatha auch die Strafen, die wir eigentlich verdient hätten, für diese Sünden zu tragen. Weil Jesus von den Toten auferstanden ist und heute lebt, bietet er allen Menschen, auch Ihnen, die Vergeltung Ihrer Sünden und das ewige Leben nach dem Tod an, sozusagen eine unvergleichlich schöne Ferienwohnung im Himmel.

Ich möchte Sie ermutigen: Reservieren Sie sich diese Zukunft, indem Sie Ihre Schuld in einem einfachen Gebet Jesus Christus bringen. Vertrauen Sie Ihr Leben dem an, der Ihnen schon heute schöne Ferien gönnt, welche im besten Fall ein kleiner Vorgeschmack auf den Himmel sind.

In diesem Sinne: schöne Ferien!

Pfr. Matthias Mauerhofer

Nimm und lies 18/15

Erscheint zweimonatlich mit vier Traktaten, Jahresabonnement im laufenden Jahr gratis!

Herausgeber Schweizerische Traktatmission, Lerchenweg 12, CH-5034 Suhr

E-Mail info@christliche-schriften.ch **Web** www.christliche-schriften.ch **Druck** Fotorotar AG, CH-8132 Egg **Layout** Frédéric Giger **Foto** iStockphoto

Glaubensfragen?

Kostenlos senden wir Ihnen

- Neues Testament
- Broschüre Jesus – unsere einzige Chance
- Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- Bibelfernkurs B (ganze Bibel)

Wenden Sie sich an

info@christliche-schriften.ch oder
an die obenstehende Postadresse



Weitere Traktate

finden Sie
unter diesem
QR-Code



Nimm und lies
Christliche Schriften

Gott segne Sie!

Sonne, Strand und Mehr!



Nimm und lies
Christliche Schriften

